

Wir arbeiten zusammen mit:

- Sozialämtern und Gesundheitsämtern
- Schule, Ausbildungsstätten, WfbM
- Fachärzten und externen Therapeuten
- Beratungsstellen
- Krankenhäusern
- Öffentliche Einrichtungen
- Angerhörigen
- gesetzliche Betreuern, Betreuungsvereine



Unser Standort



Intensiv Betreutes Wohnen I & II Landsberg

- Hallesche Landstraße 11 Heinrich-Schütz-Straße 7
06188 Landsberg 06188 Landsberg
Tel. 034 602 40 826 Tel./Fax: 034 602 438 606
Fax: 034 602 20 206
E-Mail: ibw-landsberg@twsd-sa.de

- Geschäftsstelle:
Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt
Merseburger Straße 237
06130 Halle (Saale)
Tel. 0345 678 799-0 | Fax 0345 678 799-9
E-Mail: traegerwerk@twsd-sa.de
Internet: www.twsd-sa.de

- Spendenkonto:
Konto: 6110 | BLZ: 810 20 500
Bank für Sozialwirtschaft AG Magdeburg



Gestaltung: www.antjelanger.de



Intensiv Betreutes Wohnen *Landsberg*

Eigenständig - Selbstbestimmt - Individuell.

Wir sind da für:

- Volljährige Menschen mit wesentlich geistigen und geistigen und mehrfachen Behinderungen im Sinne von § 53 SGB XII
- die behinderungsbedingt pädagogisch begleitenden und psychosozialen Hilfen benötigen und
- die Voraussetzungen gemäß § 136 Abs.2, SGB IX erfüllen und Leistungen der WfbM in Anspruch nehmen können



Angebote

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Eingliederungshilfe nach §§ 53/54 SGB XII i.V. mit § 97 SGB XII
- Die stationären Hilfen sind handlungs-, alltags- und umweltorientiert und umfassen alle im Rahmenvertrag gemäß § 79 SGB XII enthaltenen Lebensbereiche: Lebenspraktische Anleitung, Besondere psychosoziale Angebote, Freizeitgestaltung, pflegerische Hilfen, Bildung und Arbeit und Beschäftigung.
- Durch Verknüpfung im Alltagserleben und pädagogisch-therapeutischen Angeboten, wie z. B.: Heilpädagogischen Übungsbehandlungen, Ergotherapie extern und intern, Physiotherapie extern und intern, Psychologische Betreuung intern und Psychotherapie extern (bei Bedarf)
- Teilhabe der Bewohner am gesellschaftlichen Leben, durch: Urlaubsreisen, Ausflüge, Kreativangebote, Festlichkeiten u. v. m.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind u. a.:

- Die Entwicklung einer festen Tagesstruktur bildet die Basis für den Lebensalltag, um Selbständigkeit, Mitbestimmung und Selbstbestimmung, um somit die Sicherstellung der Eingliederung in die Gesellschaft sowie Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.
- Hilfe zur Selbsthilfe, für die optimale Entwicklung des Einzelnen
- Stabilisierung und Weiterentwicklung von individuellen Fähigkeiten und Kenntnissen
- Individuelle Planung und Durchführung entsprechend dem Hilfebedarf
- Der individuellen Förder- und Hilfeplan umfasst alle Lebensbereiche, die von stellv. Ausführung über Mithilfe und Hilfestellung bis zur Begleitung und Assistenz reichen.
- Die Überprüfungen der Ziele werden mit dem Bewohner, den Angehörigen/gesetzlichen Betreuer regelmäßigen in interne Hilfeplangespräche ausgewertet.
- Unter Zugrundelegung des Gesamtplanes nach § 58 SGB XII und der festgestellten Hilfebedarfsgruppe richten sich die Leistungen am individuellen Hilfebedarf aus.



Das Angebot des Intensiv Betreuten Wohnen (IBW) erfolgt in Einzel-, Paar- und als Wohngemeinschaften
Im IBW 1 in der Halleschen Landstraße 11 wohnen 16 junge Frauen und Männer.

Im IBW 2 in der Heinrich-Schütz-Straße 7 wohnen 6 junge Männer.

Auch Menschen mit Behinderung haben einen Anspruch auf ein eigenes Zuhause, daher können sie ihr Appartement mit eigenen Möbeln einrichten.

Sie müssen die Möglichkeit haben, ihr Elternhaus im selben Alter zu verlassen, wie andere junge Leute auch. Wohnen bedeutet nicht nur Versorgung, Unterkunft und Verpflegung, sondern Geborgenheit und Eigenständigkeit, Privatheit und Gemeinschaft, die Möglichkeit des Rückzuges und Offenheit nach außen.

Unsere Bewohner sollen so normal wie möglich leben können und dazu jede Hilfe bekommen, die sie benötigen. Sie stehen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt unserer Arbeit, denn sie haben den Anspruch auf die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.